

Stammholzverkauf.

Das im fürstl. Neudere Burkwald für das Jahr 1907 zur Erzeugung gelangende, welche Stammholz (im ganzen zirka 200 Fm.³) wird im schriftlichen Offertwege verkauft.

Kauflustige werden eingeladen, ihre diesbezüglichen Offerte, in welchen das Angebot in den Stärteklassen einzusetzen ist, mit einem 10%o Badium des beiläufigen Wertes des zu verkaufenden Holzes versehen, bei der fürstl. Forstverwaltung, woselbst auch die Formularien zu den Holzofferten bezogen, sowie Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, bis längstens Ende Februar 1907 einzubringen.

Baduz, am 5. Februar 1907.

Fürstl. Forstverwaltung:
Hartmann.

„Linde“ Schaau.

Sonntag den 10. Februar

Tanz-Unterhaltung

gegeben von der
Streichmusik Balzers,
wozu höflich einladet
Der Wirt und die Gesellschaft.

„Schäfle“ Triesen.

TANZ

bei gut besetzter Musik
Sonntag den 10. Februar.

Es laden hierzu höflich ein
Die Musikgesellschaft u. der Wirt.

Kommenden Fastnacht-Sonntag den 10. und
Dienstag den 12. Februar

Tanz

z. „Sternen“, Triesen,
wozu höflich einladet
Die Musik und der Wirt.

„Fernsicht“ Eschen.

Dienstag den 12. Februar

Kaffeekränzchen mit Konzert

von abends 7 Uhr an.
Es ladet höflich ein
Die Wirtin: Ursula Frick.

Gasthaus z. Löwen Nendeln

Fastnacht-Sonntag und -Dienstag

Tanz-Unterhaltung

gegeben von der
Streichmusikgesellschaft Heinrich, Bregenz.
Hierzu ladet höflich ein
Der Wirt: Arnold Näscher.

„Adler“ Triesen.

Tanz-Unterhaltung

Sonntag den 10. und Dienstag den
12. Februar, wozu freundlich einladet
Der Wirt.

Gasthaus z. „Eintracht“ Eschen.

Sonntag den 10. d. Mts.

Tanz-Unterhaltung

durch die
Streichmusik-Gesellschaft in Eschen,
wozu freundlich einladet
Joh. Stähli, Wirt z. „Eintracht“.

Kothos Zahnwasser

Sargs Kalodont

Kaloderma-Gelée

Kaloderma-Seife

Theerschwefel-Seife

Borax-Seife,

sowie alle andern Friseurartikel, bei
Emil Ospelt, Friseur, Baduz.

Jünglings-Verein Schaau.

Theater

im Gasthaus zur „Linde“ in Schaau.
Sonntag den 10. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr und Dienstag den 12.
Februar, abends 7¹/₂ Uhr.

„Der Kornwucherer“.

Volksschauspiel in 3 Akten und 6 Aufzügen und Tableau von Prof. Kimmacher.

Personen:

Holbing, Handelsherr.
Fallhelm, einst Kaufmann, jetzt Praeceptor.
Johannes Schnurr, Kaufmann.
August Minder, Schnurrs Nefte.
Wilhelm, Sohn Holbings.
Brenner, Oheim Holbings.
Kilian, Diener Holbings.

Anton, } Söhne Fallhelms.
Karl, }
Konrad Schnurr, Bauer.
Stephele, Sohn Konrad Schnurrs.
Veit Blump, Fuhrknecht.
Polzeikommissär.
Polzisten.

Ort der Handlung: Böhmischo-deutsche Grenze; Zeit: Im Leuerwergsjahr 1817.
Kostüme von H. Gamma, Zürich.

Kassa-Eröffnung je eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung.
Dauer 2¹/₂ Stunden.

Preise der Plätze: Gallerie 1 Krone, I. Platz 80 Heller, II. Platz 60 Heller,
III. Platz 40 Heller.

Man ersucht freundlichst, während der Vorstellung das Rauchen zu unterlassen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand des Jünglingsvereins.

Theater in Baduz.

Sonntag den 10. Febr., nachmittags 2¹/₂ Uhr und abends 8 Uhr werden die Schüler
der Landeschule im Saale des Gasthauses zum „Schloß“ aufführen:

I. Rosa von Tannenburg,

Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Dem. Schütz.

II. Die Nihilisten,

Lustspiel in 2 Aufzügen von G. Hoffmann-Schaumburg.

Eintritts-Preise: I. Platz 80 h, II. Platz 60 h, III. Platz 40 h.

Gant-Anzeige.

Sonntag am 10. Februar 1907, nachmittags
3 Uhr, wird im Gasthaus z. „Post“ dahier, die
bei der „Linde“ gelegene

Schmiede

samt vorhandener Einrichtung und ferner auch
noch verzeichnete Güter als:
Gemeindeteil im unteren Mühleholz mit 245
Quadr.-Rst.

Wiese im Bartlebura mit 620¹/₂ Quadr.-Rst.
Neben im Quader mit 76 Quadr.-Rst.
Neben in der Kreuzbündt mit 98 Quadr.-Rst.
Gut auf dem Eglgraben mit 366 Quadr.-Rst.
Wiese auf dem Sohnen mit 186 Quadr.-Rst.
Wiese im Malarsch mit 269 Quadr.-Rst.
Wiese im Groß-Pardiel mit 697¹/₂ Quadr.-Rst.
Wiese auf Grabenton mit 514 Quadr.-Rst.
Wader im Malarsch mit 270 Quadr.-Rst.
Gut im Bartlebura mit 410 Quadr.-Rst.
auf freiwillige, öffentliche Versteigerung gebracht.
Schaau, am 30. Januar 1907.

Josefa Frick.

Ein Ersatz für Gasglühlicht

ist überall, wo keine Gasanlage vorhanden, in
Stadt und Land in jedem Hause willkommen.
„Helsolin“, ein chemisches Produkt, erzeugt
an jeder Petroleumlampe ohne Strumpf, ohne
die geringste Lampenveränderung, durch einfaches
Zetinschieben ein intensiv weißes, helles, dem Gas-
glühlicht ähnliches Licht. Qualmen ist dabei
unmöglich. Völlig geruchlose Verbrennung, bei
rationeller Lichtausbeutung

30%o Petroleumersparnis.

Verlangen Sie gratis das Buch: Ein Ersatz
für Gasglühlicht an jeder Petroleumlampe von
den unterzeichneten Veräußern.

Alleinverkauf für Nichtenstein:

Emil Ospelt, Baduz.

Detailverkauf:

Philipp Gerster, im Neule, Baduz.
Johann Gähner, z. „Schäfle“, Triesen.
Franz Beck, z. „Kulm“, Triesenberg.
Theodor Zehle, Pfaffner, Schaau.
Jakob Maier, z. „Engel“, Nendeln.
Albert Vogt, Balzers.

Ein fleißiges, braves
Mädchen
findet sofort Stelle bei gutem Lohn.
Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Wer
einen schönen, dreijährigen
Ochs zu verkaufen oder
gegen eine Kuh umzu-
tauschen hat, sagt die Re-
daktion d. Bl.

A. Hwiler von Sargans
ist jeden Samstag vormittags im „Bahn-
hof“ in Sevelen und nachmittags im Gasthaus
zum „Arberg“ in Buchs zu treffen und empfiehlt
sich für Zahnextrahieren und in sein Fach ein-
schlagende Arbeiten zu möglichst billigen Preisen.

Tafel- und Kochäpfel,

50, 40 und 30 Rp. per Kilo,
liefert ab Buchs in solider Packung
Obstverwertungsgenossenschaft Werdenberg
in Buchs.
Lager 300 Doppelzentner.

Für Ziegler!

Ein tüchtiger, solider Brenner, 4 tüchtige
Lehmarbeiter und 6 Knaben finden auf
kommenden Sommer gut bezahlte Stelle. An-
meldungen halb möglich.
Ziegelei Heiden, St. Appenzell
(Schweiz).

Bürgerheim Baduz

hat die Stelle eines zweiten, zuverlässigen
Kuchens zu besetzen. — Eintritt sofort oder
innert einem Monat.

Telegraphischer Kursbericht von Wien
vom 5. Februar 1907.

20-Frankenstück = Kr. 19.08, Heller
100 Reichsmark = „ 117.42, „